

NATURSCHUTZ in Freiburg

Rundbrief des NABU Freiburg

November 2019

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen des NABU Freiburg,

ein spannendes Naturschutzjahr geht langsam zu Ende, doch auch in den Wintermonaten gibt es wieder Einiges zu beobachten und zu entdecken. Wir hoffen, dass Sie die eine oder andere Veranstaltung anspricht und wir Sie bei unseren Vorträgen oder Exkursionen begrüßen dürfen. Nutzen Sie auch unsere Homepage! Hier erfahren Sie alle Neuigkeiten und manchmal werden sehr spannende, kurzfristige Termine eingeschoben.

Stunde der Wintervögel



Vom 10. bis 12. Januar 2020 findet auch dieses Jahr wieder die bundesweite „Stunde der Wintervögel“ statt. Dazu werden jährlich alle Naturfreunde aufgerufen, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. In Freiburg im Breisgau wurden in 262 Gärten 6899 Vögel von 379 Vogelfreunden gezählt. Immer weniger Wintervögel sind in Gärten und Parks zu sehen – das zeigt das Endergebnis der neunten „Stunde der Wintervögel“. Mit der Teilnehmerzahl bei Deutschlands größter wissenschaftlichen Mitmach-Aktion geht es dagegen weiter nach oben: Fast 138.000 Teilnehmer haben ihre Vogelsichtungen dem NABU und seinem bayerischen Partner Landesbund für Vogelschutz (LBV) gemeldet. Das ist ein neuer Rekord und zeigt, wie groß das Interesse an der heimischen Natur ist. Große Sorgen macht den NABU-Vogelschutzexperten die Amsel, sie fuhr mit nur 2,67 Vögeln pro Garten bei der Stunde der Wintervögel 2019 ihr bisher schlechtestes Ergebnis ein.

Wir hoffen, dass Sie auch im kommenden Jahr viel Freude daran haben bei der nächsten „Stunde der Wintervögel“ mitzumachen und uns kräftig unterstützen!

Tolle Tipps zur Winterfütterung finden Sie unter NABU.de „Wer frisst was?“

Mitgliederversammlung 2020

Zur Mitgliederversammlung am 17. April 2020 möchten wir Sie bereits heute einladen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht der Naturschutzjugend (NAJU) mit Aussprache
3. Bericht des Vorstandes mit Aussprache
4. Kassenbericht 2019
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
8. Satzungsänderung
9. Anträge und Verschiedenes

Aufgrund der Vorgaben des Bundes- und Landesverbandes müssen alle NABU-Gruppen Satzungsänderungen durchführen. Die vorgesehenen Änderungen können Sie fristgerecht ab 1. März 2020 auf unserer Homepage einsehen. Sie können aber auch schriftlich bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Neues aus dem NABU-Schutzgebiet Humbrühl 2019

Seit 1980 erwirbt und pachtet der NABU im Schutzgebiet Grundstücke für den Naturschutz. Am 05. April 2019 konnten vier Wiesengrundstücke mit 56 ar im Gewinn Humbrühl von zwei Grundstückseigentümern per notariellen Kaufvertrag unterzeichnet werden. Zwischenzeitlich wurde im Grundbuch der NABU als Eigentümer bereits eingetragen. Außerdem wurde für ein Wiesengrundstück mit 27 ar im Gewinn Rohrmatten ein neuer Pachtvertrag unterzeichnet. Wir danken den beiden Grundstückseigentümern für die Verkaufsbereitschaft, sowie der neuen Verpächterin für das entgegengebrachte Vertrauen.



NABU Naturschutzbund Deutschland · Gruppe Freiburg e.V.

Münsterplatz 28 · 79098 Freiburg · Tel: 0761 292 17 11 · Fax: 0761 361 54

NABU-Freiburg@web.de · www.NABU-Freiburg.de · www.alpensegler-freiburg.de

Falls Verpächter/innen oder Eigentümer/innen ohne Pachtvertrag im NSG Humbrühl-Rohrmatten ebenfalls ihr Grundstück an den NABU für den Naturschutz verkaufen möchten, nehmen Sie bitte mit unserem Schutzgebietsbetreuer Werner Oberle gerne Kontakt auf. Erfolgreicherweise konnten in den vergangenen Jahren weitere Kauf- und Pachtverträge abgeschlossen werden. Die Wiesengrundstücke wurden den sechs Landwirten, die mit dem NABU gut zusammenarbeiten und mit ihm Nutzungsverträge abgeschlossen haben, zur extensiven Bewirtschaftung kostenlos zur Verfügung gestellt.

AK Wildbienen



Foto: Thomas Niedermüller

19. Landesnaturschutzpreis Baden-Württemberg

Eine schöne Auszeichnung für den Wildbienen-Lehrgarten in Opfingen hat in diesem Frühjahr unser Arbeitskreis Wildbienen mit dem Landesnaturschutzpreis 2018 erhalten.

Minister Untersteller hat bei der Preisübergabe in Stuttgart hervorgehoben, dass mit diesem Lehrgarten praktischer Artenschutz gelebt wird und die Kombination von pädagogischer und praktischer Arbeit mit Menschen verschiedener Altersgruppen besonders gut gelingt.

Wir freuen uns sehr über diese Wertschätzung des erfolgreichen Projektes und gratulieren herzlich!

Eröffnung des Wildbienen-Lehrgartens in Opfingen

In jeder Hinsicht gebrummt hat es am letzten Samstag im Mai bei der Eröffnung des neuen Lehrgartens! Die Menschenmengen strömten nach Opfingen und waren begeistert von diesem Gartenprojekt, das unseren oft stark bedrohten Wildbienen Nist- und Nahrungsmöglichkeiten in dieser schönen Landschaft im Tuniberg bietet.



Die mehr als 600 Arbeitsstunden, die unsere Mitglieder ehrenamtlich in das Projekt gesteckt haben, haben sich mehr als gelohnt.

Ein dickes Dankeschön und Kompliment an alle Beteiligten des AK Wildbienen für euren grandiosen Einsatz!

Das Volksbegehren Artenschutz ruht

In den vergangenen Wochen haben wir mit dem Volksbegehren Artenschutz „Rettet die Bienen“ gemeinsam viel bewegt. Noch nie haben so viele Menschen diskutiert, wie wir das Artensterben bremsen können. Nun hat sich der Trägerkreis entschieden, die Mobilisierung vorerst und vermutlich bis Mitte Dezember nicht aktiv weiter zu betreiben. **Das Volksbegehren ist damit nicht zu Ende, es ruht.** Ich möchte allen herzlich danken, die uns bei dieser Aktion hier in Freiburg unterstützt haben!

Mit dem Ruhen des Volksbegehrens wollen wir dem Dialog eine Chance geben. Wir haben wahrgenommen, dass unser Gesetzentwurf – so richtig und sinnvoll er ist – gerade bei Landwirtinnen und Landwirten für Ängste sorgt. Die Landesregierung hat nun ein Angebot gemacht, diesen Konflikt im Dialog und ohne dass wir beim Artenschutz Kompromisse machen müssen, beizulegen. Wir finden: Das ist einen Versuch wert. Schließlich haben wir uns von Beginn an als Bündnis für Bienen und Bauern gesehen. Mit Blick auf die gesellschaftliche Lage vertrauen wir auf das Angebot der Politik zu einem fairen und konstruktiven Dialog über den zukünftigen Weg. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden halten.

Für heute verbleibe ich mit herzlichen Grüßen und auf ein Wiedersehen

Ihr
Ralf Schmidt

1. Vorsitzender